

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Band: - (2003)

Heft: 71

Rubrik: Hauptversammlung der SGFF in Schwyz : Samstag, 10. Mai 2003 =
Assemblée générale de la SSEG à Schwyz : samedi 10 mai 2003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptversammlung der SGFF in Schwyz

Samstag, 10. Mai 2003

Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Hauptversammlung in Schwyz. Es würde uns freuen, wenn Sie und Ihre Partner und Partnerinnen sowie Freunde der SGFF sich zahlreich in Schwyz einfinden würden. Am Morgen findet unsere traditionelle Hauptversammlung statt, am Nachmittag lassen wir uns zu Sehenswürdigkeiten in Schwyz führen.

Zur Abhaltung der diesjährigen Hauptversammlung haben wir einmal einen Ort im Kanton Schwyz ausgewählt. Wir treffen uns im Hotel «Wysses Rössli», Hauptplatz 3, 6430 Schwyz, Telefon 041 811 19 22, Fax 041 811 10 46.

Schwyz

Schwyz ist Hauptort des Bezirkes und Kantons und mit gut 13 000 Einwohnern grösster Ort des Kantons (Gemeindeteile: Schwyz, Ibach, Seewen, Rickenbach, Ufibrig, Ried, Haggen, Oberschönenbuch). Gemäss eidgenössischer Statistik kommt ihm damit der Rang einer "Stadt" zu. Gleichwohl hat es den historischen Charakter eines "Fleckens" bewahrt, wenn auch seit einiger Zeit, nach jahrzehntelanger Stagnation, eine dynamische Entwicklung stattfand. Das Dorf hat seinen Ursprung nicht im früher von Überschwemmungen bedrohten Talboden, sondern am sanften, nach Süden gerichteten und windgeschützten Fuss der Mythen (früher Hakenberge genannt). Das Ortszentrum ist reich an historischen Gebäuden und zeigt ein geschlossenes Siedlungsbild mit zentralem Dorfplatz. Rund um das "Mutterdorf" scharen sich die sogenannten Filialen Ibach, Seewen und Rickenbach, die zwar grösstenteils mit Schwyz zusammengewachsen sind, aber trotzdem ein dörfliches Eigenleben führen und eigene Kirchen besitzen.

Hier ist auch die bauliche Erweiterung am stärksten vorangeschritten, teilweise als bevorzugte Wohnzone oder als günstiger Gewerbestandort.

Schwyz blickt auf eine lange geschichtliche Entwicklung zurück, die stets prägend mit der Gründung der Eidgenossenschaft verbunden war. Der Ort ist jedoch weit älter, denn die erste urkundliche Erwähnung als "Suittes" findet sich bereits im Jahr 972. Die Sage berichtet, dass sich in dieser Gegend einst zwei alemannische Brüder "Suit" und "Sven" angesiedelt hätten, wobei sich dann "Suit" als Hauptfigur durchsetzte. Eine merowingische Kirche aus dem 8. Jh. und noch ältere Alemannengräber belegen das hohe Alter von Schwyz, das anfänglich "Ze Kilchgassen" hiess. Ein verheerender Brand von 1642 vernichtete das damalige Schwyz fast vollständig. Nur wenige Häuser, darunter das sogenannte "Bethlehem" als ältestes Gebäude von Schwyz, blieben verschont. In barocker Manier entstand darnach der Kern des heutigen Schwyz. Der prachtvolle Dorfplatz, umsäumt von der dominierenden Pfarrkirche, dem Rathaus und den Herrenhäusern, gilt als einer der schönsten Plätze der Schweiz. Hier finden kulturelle, religiöse und gesellschaftliche Grossanlässe sowie mehrere Warenmärkte statt.

Zum typischen Charakter von Schwyz gehören aber nicht nur das historische Zentrum, sondern ebenso die am Rande des Dorfes verstreuten zahlreichen stattlichen Patrizierhäuser aus dem 17./18. Jh., teilweise kleine Schlösschen mit eigener Kapelle und Ringmauer. Insgesamt sind es an die dreissig dieser Prachtbauten, die fast alle noch in Privatbesitz sind. Viele von ihnen sind Zeugen der einst blühenden Reisläuferei (fremde Kriegsdienste), die mancher Schwyzer Familie zu Ruhm und Reichtum verhalf.

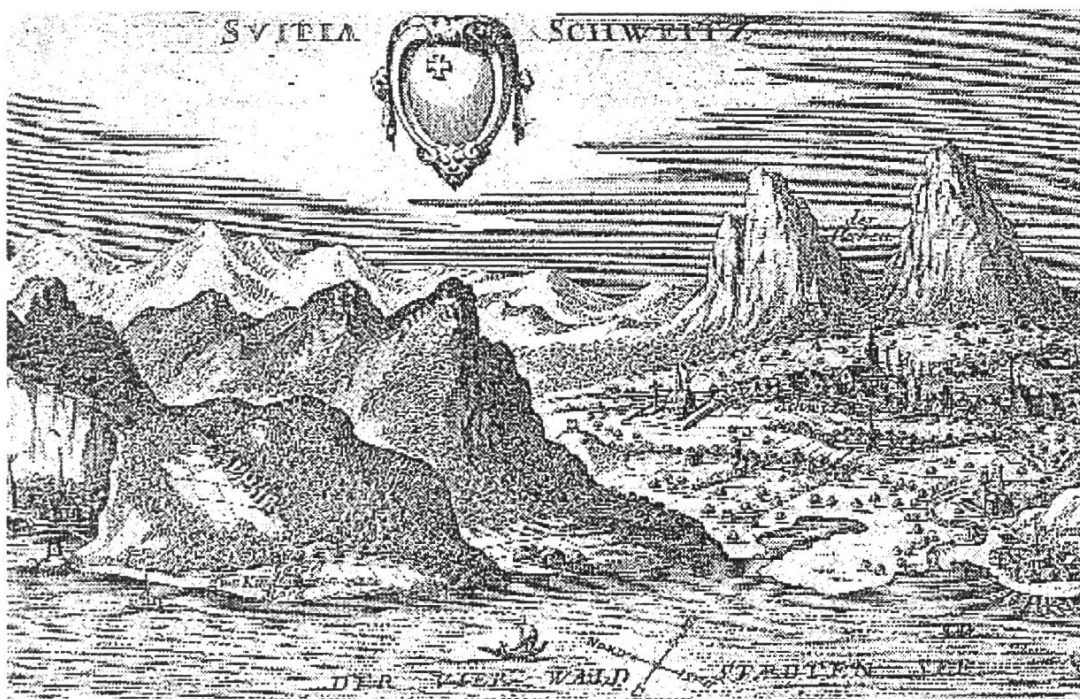
Sehenswürdigkeiten

Pfarrkirche St. Martin von 1774 (gilt als eine der schönsten barocken Kirchen der Schweiz), Kerchel (Beinhaus) und Heiligkreuzkapelle, Frauenklöster St. Peter am Bach und St. Josef im Loo, Rathaus aus dem 17. Jh. mit Fassadenmalerei aus dem 19. Jh. (Schlacht am Morgarten), rund 30 Patrizierhäuser.

Bundesbriefmuseum mit den ältesten Urkunden und Bannern der werdenden Eidgenossenschaft (Fassadenfresko von Heinrich Danioth), Wehrmannsdenkmal, Forum der Schweizer Geschichte (Zweig des Schweizerischen Landesmuseums), Wohnmuseum Ital Reding-Haus (17. Jh.), Heimatmuseum Archivturm (12. Jh.)

Schwyz

Alter Stich



Organisatorisches

Anmeldung: Die Anmeldung bitte bis zum **2. Mai 2003** an: **Lucie Hunziker**, Fluhweg 383, 4813 Uerkheim, E-Mail: lucie.hunziker@bluewin.ch, mit dem Anmeldetalon (Beilage), per E-Mail oder durch die direkte Überweisung des Tagungsbeitrages auf das PC-Konto der SGFF: 30-9859-9, **mit dem Vermerk: Hauptversammlung**. Nach der Anmeldung (mit E-Mail oder Talon) erhalten Sie den Einzahlungsschein zugestellt. Die Essensbons werden bei der Ankunft im Hotel verteilt.

Kosten: Die Kosten für Führungen, Apéro, Mittagessen (ohne Getränke) betragen sFr. 50.–, ohne Essen sFr. 15.–.

Menu 1

Verschiedene Blattsalate

*

Wienerschnitzel (Kalbfleisch)

Pommes frites

Gemüse

*

Zuger Kirschtorte

Menu 2

Verschiedene Blattsalate

*

Vegi – Teller

*

Zuger Kirschtorte

Anreise mit dem Auto:

Autofahrer finden im Zentrum genügend Parkmöglichkeiten (Parkhäuser Hofmatt und Mythenforum).

Anreise mit dem Zug:

Das Hotel «Wysses Rössli» liegt ungefähr 1.5 km vom Bahnhof entfernt. Ab dem Bahnhof fährt ein Bus, die Haltestelle heisst «Postplatz». Auf der Seite Zugverbindungen ist lediglich die Zeit am Abfahrtsort, die Ankunftszeit in Schwyz und der Bus angegeben. Die restlichen Informationen entnehmen Sie bitte aus Ihrem eigenen Fahrplan.

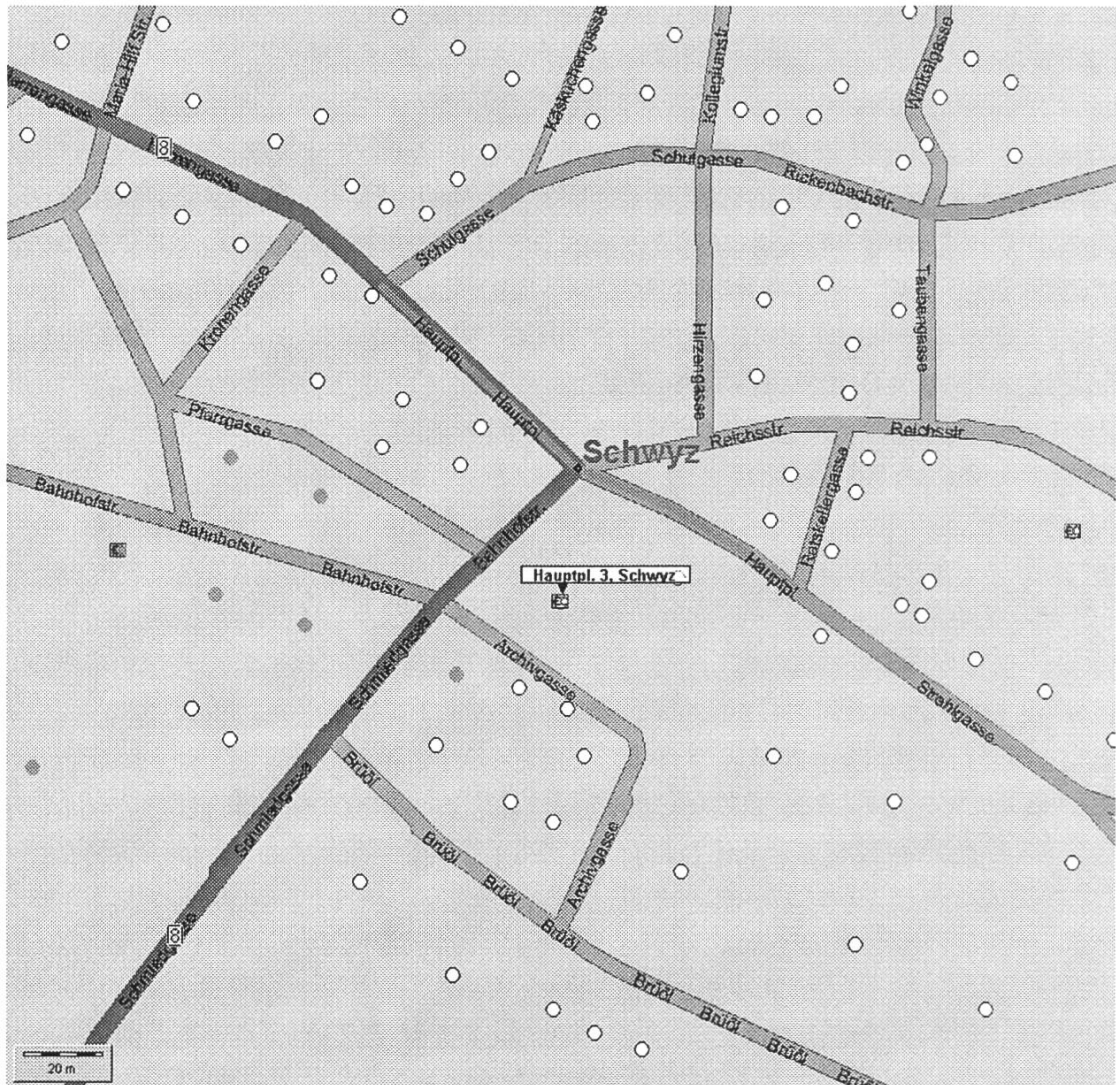
Schriften-Verkaufsstelle:

Im Hotel «Wysses Rössli» wird die Schriften-Verkaufsstelle [Herr und Frau Hug] Werke der Fachliteratur zur Ansicht, Bestellung und zum Verkauf bereithalten.

Programm

Ab	09:30	Kaffee und Gipfeli im Hotel «Wysses Rössli»
	10:15	Beginn der Hauptversammlung
	11.30	Apéro
	12.15	Mittagessen
	14:45	Besammlung vor dem Hotel
	15.00	Führung zu Sehenswürdigkeiten in Schwyz
	16:30	Ende der Hauptversammlung
Ab	16:45	Rückfahrten Bus/Züge

Plan Schwyz / Plan de Schwyz



Assemblée générale de la SSEG à Schwyz

Samedi 10 mai 2003

Invitation

Chers amis et membres de notre société,

Nous avons le plaisir de vous inviter à notre assemblée générale qui se tiendra à Schwyz. Nous espérons que vous pourrez venir nombreux, accompagnés de votre conjoint ou d'amis de la SSEG. La matinée sera consacrée à la partie statutaire et l'après-midi à une visite des curiosités de Schwyz.

Notre assemblée se déroulera à l'Hôtel «Wysses Rössli», Hauptplatz 3, 6430 Schwyz, tél. 041 811 19 22, Fax 041 811 10 46.

Schwyz

Schwyz est le chef lieu du district et du canton. Avec environ 13'000 habitants, c'est la plus grande ville du canton (avec ses quartiers de Schwyz, Ibach, Seewen, Rickenbach, Ufibrig, Ried, Haggen, Oberschönenbuch). Selon les statistiques fédérales, Schwyz a le rang de "ville". Pourtant, elle a gardé son caractère historique et n'a jamais eu l'aspect d'une ville, malgré l'évolution et le dynamisme perceptible depuis quelques temps, après des années de stagnation.

Les premiers colons se sont installés sur le flanc en pente douce des Mythen (appelés Hakenberge), orienté vers le sud et bien protégé des vents, plutôt que dans la plaine qui était autrefois sans cesse menacée par les inondations. Le centre-ville est riche en bâtiments historiques et présente l'image d'une cité refermée autour d'une place centrale. Tout autour du "village-mère" s'éparpillent les "filiales" d'Ibach, Seewen et Rickenbach qui, pour la plupart, se sont développées en même temps que Schwyz, mais qui ont tout de même leur vie propre et leur église. C'est là que l'on a le plus construit et que sont nées une zone résidentielle privilégiée et une zone industrielle facile d'accès.

L'histoire de Schwyz est étroitement liée à la fondation de la Confédération. Mais la localité est beaucoup plus ancienne. La première mention du lieu, nommé "Suittes", se trouve dans un document datant de 972. Selon une légende, deux frères alémaniques, "Suit" et "Sven", se seraient autrefois installés dans la région. "Suit" se serait ensuite imposé comme héros. Une église mérovingienne du 8^e siècle et des tombes alémaniques encore plus anciennes témoignent de l'ancienneté de Schwyz, appelé autrefois "Ze Kilchgassen".

En 1642, un incendie anéantit presque entièrement la ville. Seules quelques maisons, comme "Bethléhem", la plus ancienne construction de Schwyz, ont été épargnées. Le cœur de la ville actuelle, de style baroque, a été reconstruit après l'incendie. La place du village, bordée de maisons de maître et dominée par l'église paroissiale et l'Hôtel de ville, est l'une des plus belles places de toute la Suisse. De grandes manifestations culturelles, religieuses ou folkloriques s'y déroulent, ainsi que plusieurs foires.

Le caractère typique de Schwyz ne lui vient pas uniquement de son centre historique, mais aussi des maisons patriciennes des 17^e et 18^e siècles dispersées aux alentours du village, véritables petits châteaux, avec leur chapelle et leur mur d'enceinte. On compte ainsi une trentaine de magnifiques demeures, qui sont encore presque toutes en mains privées. Beaucoup d'entre elles sont le témoignage d'un mercenariat (service militaire à l'étranger) autrefois florissant qui a fait la gloire et la fortune de maintes familles schwyzoises.

Les curiosités à voir :

L'église paroissiale St-Martin, datant de 1774 (l'une des plus belles églises baroques de Suisse), le Kerchel (ossuaire) et la Heiligkreuzkapelle, le Couvent des Dominicaines de St-Pierre-am-Bach, le Prieuré St-Joseph im Loo, l'Hôtel de ville du 17^e siècle, dont les peintures de la façade (19^e siècle) représentent la bataille de Morgarten, le Musée des Archives des chartes fédérales, où sont conservées les plus anciennes chartes et bannières de la Confédération (fresque représentant le serment fédéral, par Heinrich Danioth), le Forum de l'histoire suisse (département du Musée national suisse), la maison Ital Reding (17^e siècle) et la Tour des archives (12^e siècle).

Organisation

Inscription : jusqu'au **2 mai 2003** auprès de Madame **Lucie Hunziker**, Fluhweg 383, 4813 Uerkheim, soit par courriel (lucie.hunziker@bluewin.ch) soit à l'aide du talon d'inscription ci-joint ou encore en versant directement le montant de l'inscription sur le compte chèque de la SSEG, 30-9859-9, **avec la mention "Assemblée générale"**. Si vous vous inscrivez par courriel ou avec le talon ci-joint, vous recevrez un bulletin de versement. Les bons de repas seront distribués à l'arrivée à l'hôtel.

Participation aux frais : ils couvrent la visite de la ville, l'apéritif, le repas de midi (sans les boissons) et se montent à CHF 50.--, ou CHF 15.-- pour la partie statutaire seule, sans le repas.

Menu 1

Salade mêlée

*

Escalope de veau panée

Pommes frites

Légumes

*

Tourte aux cerises de Zug

Menu 2

Salade mêlée

*

Assiette végétarienne

*

Tourte aux cerises de Zug

Si vous arrivez en voiture :

Vous trouverez des places de stationnement au centre-ville (Parking Hofmatt et Mythenforum).

Si vous arrivez en train :

L'Hôtel «Wysses Rössli» se trouve à environ 1,5 km de la gare. Vous pouvez prendre le bus à la gare jusqu'à l'arrêt «Postplatz». Voir les horaires plus bas.

Vente d'ouvrages :

Vous pourrez consulter, commander ou acheter des ouvrages spécialisés à l'Hôtel «Wysses Rössli» au stand tenu par Monsieur et Madame Hug.

Programme

Dès	09:30	Accueil avec café et croissants à l'Hôtel «Wysses Rössli»
	10:15	Début de l'assemblée générale
	11.30	Apéritif
	12.15	Repas
	14:45	Rendez-vous devant l'Hôtel
	15.00	Visite guidée de Schwyz
	16:30	Fin de l'Assemblée générale
Dès	16:45	Départ pour la gare

Hinfahrt / Aller

Abfahrtsort Lieu	Abfahrt Départ			Ankunft Arrivée
Basel	07:20	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Bern	07:17	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Chur	07:16	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Genève	05:16	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Lausanne	06:06	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Lugano	06:54	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Neuchâtel	06:31	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Olten	07:55	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
St. Gallen	07:11	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215
Zürich	08:07	Schwyz Schwyz	an 09:34 ab 09:36	09.40 Bus 1215

Rückfahrt / Retour

Richtung Direction	Abfahrt Départ			Ankunft Arrivée
Basel	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	18:49
Bern	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	19:13
Chur	17:15	Schwyz Schwyz	an 17:19 ab 17:24	19:44
Genève	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	21:12
Lausanne	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	20:33
Lugano	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	19:23
Neuchâtel	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	19:51
Olten	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	18:22
St. Gallen	17:15	Schwyz Schwyz	an 17:19 ab 17:24	19:53
Zürich	16:45	Schwyz Schwyz	an 16:49 ab 16:56	17:53